

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Carl SCHMITT

Rezeption

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-1** *Vom Umgang mit Carl Schmitt* : die Forschungsdynamik der letzten Epoche im Rezensionsspiegel / Reinhard Mehring. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 241 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-5156-3 : EUR 49.00
[#6226]

Um in der inzwischen uferlosen Literatur zu Carl Schmitt den Überblick zu behalten, bedarf es schon einiger Anstrengung. Verfolgt man diese Literatur regelmäßig, so läßt sich nicht übersehen, daß nicht alles, was an Sekundärliteratur publiziert wird, unbedingt zu einem Erkenntnisfortschritt beiträgt. Gerade die letzten Jahrzehnte seit dem Epochenbruch 1989/90 haben nun aber in Sachen Carl Schmitt eine stark veränderte Rezeptionssituation gebracht, und zwar weniger durch monographische Studien als vielmehr durch die Publikation zahlreicher biographischer Dokumente: Briefwechsellausgaben und Tagebücher sind hier an erster Stelle zu nennen, die das Bild Schmitts differenziert haben. Der Heidelberger Politikwissenschaftler Reinhard Mehring hat seit seiner Dissertation zu einem Schmitt-Thema regelmäßig die neuere Literatur nicht nur gesichtet und rezensiert, sondern auch maßgeblich selbst zu ihr beigetragen, durch Editionen, eine Einführung und zahlreiche Aufsätze sowie schließlich auch eine umfangreiche Biographie.¹ In vorliegendem Band² nun, der zwei Sammelpublikationen des Autors zu Schmitt folgt,³ folgt nun nochmals eine Auswahl vorwiegend von einschlägi-

¹ *Carl Schmitt* : Aufstieg und Fall ; [eine Biographie] / Reinhard Mehring. - München : Beck, 2009. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-59224-9 : EUR 29.90 [#0676]. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz306000857rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis. <https://d-nb.info/1168640733/04>

³ *Carl Schmitt: Denker im Widerstreit* : Werk - Wirkung - Aktualität / Reinhard Mehring. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 412 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48897-3 : EUR 39.00 [#5216]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8458> - *Kriegstechniker des Begriffs* : biographische Studien zu Carl Schmitt / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - XII, 195 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 78). - ISBN 978-3-16-153452-2 : EUR 59.00 [#3662]. - Rez.: *IFB 14-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408009098rez-1.pdf>

gen Rezensionen und einigen Aufsätzen, die zum Bereich der Wirkungs- oder Rezeptionsgeschichte Schmitts gerechnet werden können (über Hasso Hofmann und Ingeborg Maus).

Mehring bietet die ursprünglich geschriebenen Texte, soweit sie nicht gekürzt wurden, im Wortlaut, ändert also nicht seine Urteile, ergänzt in Fußnoten zwischenzeitlich erschienene Editionen oder weist in überleitenden Texten teils autobiographischen Charakters auf solche Stellen, wo er heute andere Akzentsetzungen vornehmen würde. Das gilt etwa für seine allererste Rezension zu einem Buch von Bernd Rütters. Ansonsten bietet Mehring mit seinen Besprechungstexten manche Einblicke in die deutschsprachige Schmitt-Forschung monographischer und editorischer Art, bei denen auch kritische Einschätzungen nicht fehlen. Mehring hat auch Besprechungen älterer Werke aufgenommen, die heute hoffnungslos überholt sind, wie etwa die erste deutschsprachige Schmitt-Biographie von Paul Noack, die aber gleichwohl insofern gute Dienste leistete, als sie wohl manch einen, darunter auch diesen Rezensenten, erstmals nachhaltig auf Schmitt aufmerksam machte. Daneben stehen selbstredend die für die Schmitt-Forschung bedeutenderen Arbeiten etwa von Helmut Quaritsch, Dirk van Laak oder Andreas Koenen, die Mehring als Teil einer Tendenz zur Historisierung liest. Populäre Schmitt-Kollagen wie von Christian Linder behandelt er ebenso wie die durchwachsenen Bücher über Schmitt von Jan-Werner Müller oder Raphale Gross. In einem eigenen Teil wendet er sich dem sogenannten Meier-Komplex zu, d.h. seiner Auseinandersetzung mit der starken These Heinrich Meiers, wonach der Kern der Intention Schmitts in der Politischen Theologie liege. Mehring sieht darin eine Engführung ins Theologische, die seinem eigenen Programm einer Historisierung widerspricht. Mehring bespricht nicht nur mehrere Werke Meiers (hier werden nur die zu Schmitt und teils zu Leo Strauss berücksichtigt), sondern auch z.B. von Martin Meyer oder Heiner Bielefeldt.

Neben Überlegungen dazu, warum es aus historischen Gründen keine Carl-Schmitt-Gesamtausgabe gibt, steht die Besprechung wichtiger Sammelwerke, etwa die von Günter Maschke zusammengestellten Schmitt-Texte, sowie von diversen Tagebüchern und Briefwechseln, soweit Mehring nicht selbst an deren Edition beteiligt war. Aber auch hier fließen diese Erkenntnisse natürlich ein, die sich etwa aus dem wichtigen Briefwechsel mit Ludwig Feuchtwanger ergeben, der für Mehring eine Gegenposition markiert, die es verdient, in der Erinnerung bewahrt zu werden. Denn Feuchtwanger war nicht nur Schmitts Lektor, sondern auch sonst ein eigenständiger jüdischer Historiker, der auf die Lektüre von Schmitts **Begriff des Politischen** mit einer Relektüre von Kants **Zum ewigen Frieden** reagierte (S. 103) und übrigens auch mit Leo Strauss über dessen Spinozabuch korrespondierte, wovon aber nichts mehr erhalten zu sein scheint (S. 103).

Zu den Briefwechseln, die hier ebenfalls besprochen werden, gehören die mit den Sombarts, mit Ernst-Rudolf Huber und mit Jacob Taubes. Über diese Quellen hinaus führen Auseinandersetzungen mit Texten, die sich als juristische Antworten auf Schmitt lesen lassen: von Horst Dreier, Volker

Neumann⁴ und sogar Jürgen Habermas. Mehr im weiteren Umkreis angesiedelt sind Werke, die Mehring unter das Rubrum *Adaptionen* einsortiert. Hier findet man Autoren, die sich teils direkt, teils eher indirekt mit Schmitt oder von ihm herrührenden Denkfiguren befaßt haben. Während Dieter Thomä, Horst Bredekamp oder Jan Assmann auch direkt auf Schmitts Denken eingehen, ob es sich nun um die Hobbes-Interpretation oder die Politische Theologie handelt, gehört Sloterdijk eher zu denjenigen Denkern, die zwar viel Schmittaffines zu bieten haben, aber eher selten direkt auf ihn verweisen.

Im letzten Kapitel bietet Mehring dann noch einmal etwas weiter ausholenden *Rekapitulationen*, die teilweise wiederholen, was im Band verstreut schon zu lesen war. Mehring verbindet dies aber mit einer autobiographische Situierung, so daß auch ansatzweise sein Verhältnis zu anderen Beiträgern zur Schmitt-Forschung deutlich wird. Schließlich bietet er hier auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft einen Überblick über die Editions-geschichte, über Desiderate der weiteren Edition von Briefwechseln mit Theologen und Juristen, und er geht relativ ausführlich auf die neue synoptische Edition des **Begriffs des Politischen** und deren Sinn ein, die zwar keine historisch-kritische Ausgabe ist, aber doch für die Forschung sehr wichtig sein dürfte (S. 234).⁵ Was Weimar angeht, sieht Mehring relativ wenig Editionsbedarf, dagegen wäre die NS-Zeit von 1937 bis 1945 für die politische Biographie noch genauer zu erschließen (S. 239).

Reinhard Mehring hat ein reichhaltiges und anregendes Kompendium zusammengetragen, das insbesondere für Quereinsteiger in die Beschäftigung mit Schmitt viel Nützliches bietet. Aber auch für jene, die schon viel von und über Schmitt gelesen haben, findet sich neben der hilfreichen Vergegenwärtigung der Rezeptionsgeschichte auch der eine oder andere Hinweis auf übersehene Lektüren mit Schmitt-Bezug. Für den Rezensenten betrifft dies beispielsweise das Buch **Puer Robustus** von Dieter Thomä, das sich mit der Philosophie des Störenfrieds befaßt.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁴ **Carl Schmitt als Jurist** / Volker Neumann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015. - XVIII, 618 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-153772-1 : EUR 99.00 [#4057]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8088>

⁵ **Der Begriff des Politischen** : synoptische Darstellung der Texte / Carl Schmitt. Im Auftrag der Carl-Schmitt-Gesellschaft hrsg. von Marco Walter. - Berlin : Dunker & Humblot, 2018. - 331 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15464-7 : EUR 69.90 [#6055]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9314>

⁶ **Puer robustus** : eine Philosophie des Störenfrieds / Dieter Thomä. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 738 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2275). - ISBN 978-3-518-29875-6 : EUR 28.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1155774507/04>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9483>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9483>